

2020

JAHRESBERICHT

Inhalt

Vorwort des Vorstandes	3
Verbandsarbeit im Überblick	4
Flexible Prüfung unter neuen Rahmenbedingungen	7
Innovationen im Geschäftsjahr 2020	9
Nachhaltige PSD Bankengruppe und Sozialbericht	10
Das Geschäftsjahr der PSD Banken in Zahlen	27
Konjunkturelle Rahmenbedingungen	33
Gremien des Verbandes	39
So erreichen Sie uns	40



Impressum

Herausgeber: Verband der PSD Banken e.V.,
Dreizehnmorgenweg 36, 53175 Bonn, Tel. 0228 95904-140, www.psd-bank.de
Verantwortlich: Herr Dominic Spaniol, Leiter Vorstandsstab
Produktion: Faktenkontor GmbH, www.faktenkontor.de

Sehr geehrte Kund*innen und Geschäftsfreund*innen, liebe Mitglieder

VORWORT DES
VORSTANDES

unser Direktbankenmodell mit hoher Expertise in allen Digitalisierungsthemen hat sich im Corona-Jahr 2020 bewährt. Der Schlüssel zum Erfolg war, dass wir mit unseren digitalen Angeboten für unsere 1,1 Millionen Kund*innen jederzeit erreichbar waren. So ist es der PSD Bankengruppe mit ihren 14 Mitgliedsinstituten gelungen, gut durch die Covid-19-Corona-Pandemie zu kommen.

Ein weiterer wichtiger Erfolgsfaktor war die enge Vernetzung der Banken mit ihrem Verband. So konnten sich die angeschlossenen Institute jederzeit auf die Unterstützung durch den Verband der PSD Banken verlassen. Ein eigens eingerichteter Corona-Krisenstab für die Bankengruppe informierte zu Beginn der Pandemie täglich über wichtige Themen wie Dividendenpolitik, digitale General-/Vertreterversammlungen sowie über neue aufsichtsrechtliche Anforderungen. Der Verband versorgte die Banken regelmäßige mit Infolettern nach Bedarf und half bei der konkreten Umsetzung von Maßnahmen in den Mitgliedsinstituten. Insgesamt wurden so rund 900 Vorgänge im Jahr 2020 begleitet.

So konnte die PSD Bankengruppe ihren Wachstumskurs fortsetzen und die Bilanzsumme im Vergleich zum Vorjahr um 4 Prozent auf 27 Mrd. Euro steigern. Dazu hat insbesondere das Kerngeschäft mit Krediten zur Baufinanzierung beigetragen. Im Vergleich zum Vorjahr wuchs der Bereich solide und nachhaltig um 4 Prozent auf 17,8 Mrd. Euro. Damit sind die PSD Banken weiterhin die erste Adresse für schnelle und faire Baufinanzierungen.

Garanten für diesen Erfolg sind unsere Mitarbeiter*innen, durch deren Einsatz wir unseren Kund*innen die gewohnt hohe Qualität bieten können.

Wir freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren Kund*innen, Partner*innen, Geschäftsfreund*innen und Mitarbeiter*innen.

Das Jahr 2021 begann für den Verband der PSD Banken allerdings mit einer traurigen Nachricht. Am 26. März verstarb unser langjähriges Vorstandsmitglied Dr. Karl-Friedrich Walter im Alter von 58 Jahren. Wir empfinden noch immer große Trauer, aber gleichzeitig große Dankbarkeit für sein Wirken. Er hinterlässt eine große Lücke, wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Dieter Jurgeit

Verbandspräsident und Vorstandsvorsitzender



Zusammenhalt in der PSD Bankengruppe im Corona-Jahr 2020

- Zu Beginn der Pandemie **tägliche Rundschreiben** für alle Bankvorstände und die regionalen Krisenstäbe aller Banken
- Anschließend **regelmäßige Vorstands-Rundschreiben** (Infoletter) bei Bedarf
- Hilfe bei der **Umsetzung** von Maßnahmen
- Zu Beginn der Pandemie **wöchentliche Live-Web-meetings** mit allen Bankvorständen der Gruppe
- Der Corona-Krisenstab des Verbandes begleitete rund **900 Vorgänge** im Jahr 2020

VERBANDSARBEIT
IM ÜBERBLICK



PSD Banken bleiben auf Wachstumskurs

VERBANDSARBEIT
IM ÜBERBLICK

Bilanz für 2020 fällt trotz Corona positiv aus

Die PSD Bankengruppe blickt trotz der Corona-Pandemie auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2020 zurück. In ihrem Kerngeschäft, den Baufinanzierungen, sowie den Ratenkrediten hatte sie nahezu keine Beeinträchtigungen durch Stundungen oder Kreditausfälle zu verzeichnen. So weist der Anteil an Krediten mit Stundungsanfragen mit 0,1 % des gesamten Kreditbestandes unter allen Kreditinstituten deutschlandweit die geringste Quote auf. Dies lässt Rückschlüsse auf eine nach wie vor erstklassige Bonität des gesamten Kreditportfolios zu.

Das Baufinanzierungsneugeschäft zeigt mit einem Zuwachs von +7 % (= 2,9 Mrd. Euro Neuzusagen/ Vj. 2,7 Mrd. Euro) erneut eine erfreuliche Tendenz. Insbesondere über Kreditplattformen konnten 1,25 Mrd. Euro (+ 14 %) Baufinanzierungskredite abgesetzt werden. Dies zeigt, dass sich die Bankengruppe in einem hart umkämpften Marktumfeld gut behaupten konnte. Die dank eines hohen Digitalisierungsstandes schlankeren Abwicklungsprozesse bewogen viele Vermittler*innen dazu, ihre Geschäfte mit den PSD Banken zu fakturieren.

Der Bestand an Privatkrediten erreichte 722 Mio. Euro (= -1 %). Dieser minimale Rückgang erklärt sich durch die pandemiebedingt rückläufige Verbraucherkreditnachfrage. Erfreulich ist hierbei zu verzeichnen, dass





die Kernkapitalquote um 3 % auf 15,1 % gesteigert werden konnte, die Gesamtkapitalquote stieg um +2 % auf 17,4 % an. Mit dieser Kapitalausstattung wurde die Grundlage für ein gesundes Wachstum in der Zukunft gelegt.

Der Zinsüberschuss der Gruppe lag mit 370,6 Mio. Euro um +0,3 % über Vorjahresniveau, das Betriebsergebnis vor Bewertung stieg um 11,6 % auf 127,3 Mio. Euro. Die Gesamt-Cost-Income-Ratio konnte um 2,0 %-Pkt. auf 67,1 % verbessert werden. Als Ertragsstabilisator investiert die PSD Bankengruppe seit einigen Jahren in ein Immobilien-Portfolio im Depot-A (Direktbestand, über Tochterunternehmen oder in Fonds), dieser Bestand beträgt zum 31.12.2020 rund 1,6 Mrd. Euro und verzinst sich im Durchschnitt mit 2,8 % bis 3,0 %.

Darüber hinaus haben die Vorbereitungen für den runden Geburtstag der PSD Banken im Jahr 2022 schon begonnen.

Die Gruppe der PSD Banken wird im Rahmen eines Festaktes am 25.10.2022 in Berlin ihr 150-jähriges Bestehen feiern. Dezentrale Initiativen in den PSD-Banken werden das Jubiläum ganzjährig begleiten.



Dieter Jurgeit, Verbandspräsident und
Verbandsvorstand der PSD Banken e.V.



Flexible Prüfung unter neuen Rahmenbedingungen

Als genossenschaftlichem Prüfungsverband obliegt dem Verband der PSD Banken e.V. die Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen der PSD Banken.

Insgesamt wurden im Jahr 2020 u.a. folgende Prüfungen durchgeführt bzw. abgeschlossen:

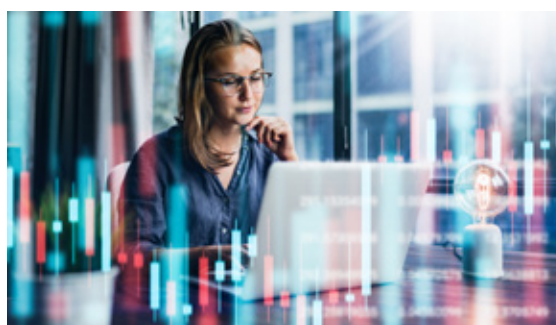
- 15** Jahresabschlussprüfungen, davon 14 einschließlich Prüfungen nach GenG
- 14** Prüfungen nach GWG
- 14** Wertpapierdienstleistungsprüfungen
- 11** Depotprüfungen
- 1** Konzernabschlussprüfung

Zusätzlich wurden im Berichtsjahr bei den 14 PSD Banken Vorprüfungen zum Jahresabschluss 2020 vorgenommen. Die im Berichtsjahr 2020 erforderlichen Prüfungen konnten vollständig und fristgerecht durchgeführt werden.

Effiziente Prüfungsplanung und -durchführung



Ausgangspunkt unserer Prüftätigkeit sind die institutspezifischen Geschäftsprozesse. Wir verfolgen mit unserem risikoorientierten Ansatz das Ziel, eine angemessene Prüfungsstrategie zu entwickeln und festzulegen. Unsere Erfahrungen aus Prüfungen der Vorjahre und aus erfolgten Vorprüfungen sowie unser daraus



gewonnenes Verständnis über das interne Überwachungssystem der Banken sind zentrale Eckdaten für die Erstellung unserer effektiven Prüfungsprogramme. Schwerpunkte der Jahresabschlussprüfungen waren u.a. der Bereich IT-Systeme, die Gesamtbanksteuerung, das Kreditgeschäft, bankaufsichtsrechtliche Regelungen sowie die Ertragslage einschließlich der Eckwert- und Kapitalplanungen der PSD Banken.

Im Zuge der Kooperation mit dem Bayerischen Genossenschaftsverband (GVB) in den Bereichen Gesamtbanksteuerung und IT-Prüfung profitieren wir von zusätzlichem Spezialistenwissen.

Die Schwerpunkte der Wertpapierdienstleistungs- und Depotprüfungen in 2020 waren u. a. die Prüffelder Aufbau- und Ablauforganisation, Geschäftsbedingungen und Formulare / Versicherungsschutz, Interne Revision, Vor-Ort-Prüfung, Vertraglich gebundene und freie Vermittler, Interessenkonflikte / Vertriebsvorgaben / Vergütungssystem, Kundenkategorisierung, Anlageempfehlungen oder Anlagestrategieempfehlungen / Marketing sowie Melde- und Mitteilungspflichten.



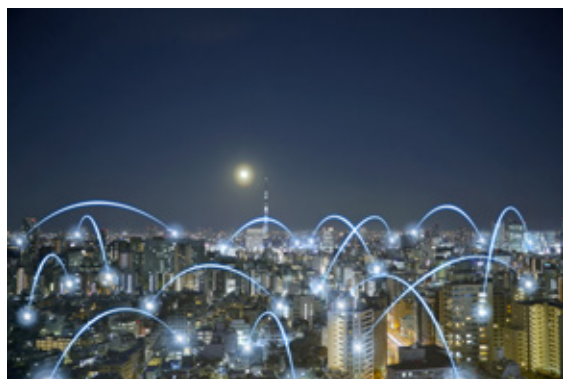
Funktionsfähiges Qualitätssicherungssystem

Um Prüfungen sach- und fristgerecht auf einem hohen fachlichen Niveau und mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand durchführen zu können, optimieren wir permanent die gesamte Prüfungsabwicklung. Hierzu gehören insbesondere die Prüfungsplanung und -durchführung sowie die Berichterstattung.

Ein Verband, der Unternehmen des öffentlichen Interesses prüft, sog. „PIE“, muss sich alle drei Jahre einer externen Qualitätskontrolle unterziehen. Nachdem in 2018 die letzte externe Qualitätskontrolle erfolgreich absolviert wurde, steht in 2021 eine erneute Qualitätskontrolle an.

Prüfung in Zeiten von Corona

Auch die PSD Banken und der Verband der PSD Banken wurden durch die Corona-Pandemie vor neue Herausforderungen gestellt. Neben dem Schutz von Mitarbeiter*innen und Kund*innen standen mögliche Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung der PSD Banken im Mittelpunkt. Verschiedene neue bilanzielle und prüferische Fragestellungen der Man-



dant*innen wurden hierbei schnell und kompetent beantwortet.

Zudem war die übliche Prüfung „vor Ort“ bei den Mandant*innen im Rahmen der bisherigen Abläufe nicht mehr möglich. In dieser Zeit zahlte es sich aus, dass wir in den vergangenen Jahren konsequent die Digitalisierung und Flexibilität unserer Prüfungen vorangetrieben haben. So war es ohne größere Reibungsverluste möglich, die nötigen Prüfungen auch „remote“ fristgerecht in der nötigen Qualität durchzuführen.

Prüfungsnaher Beratung und Betreuung



Mit dem Kompetenzfeld Grundsatzfragen und prüfungsnaher Beratung bieten wir den PSD Banken einen festen Ansprechpartner für Problemfragen in den Themengebieten Rechnungswesen und Bilanzierung, Derivategeschäft und Revisionswesen. Zu den zahlreichen Anfragen der PSD Banken haben wir Lösungsvorschläge erarbeitet und Beurteilungen abgegeben. In verschiedenen Tagungen und Seminaren haben wir die Fach- und Führungskräfte sowie Aufsichtsratsmitglieder der PSD Banken über aufsichtsrechtliche und rechnungslegungsrelevante Neuerungen umfassend informiert.

Darüber hinaus stehen wir bei diversen Projekten und in zahlreichen Gremien des PSD-Verbandes in beratender Funktion zur Seite. In diversen Arbeitskreisen und Gremien des BVR und des DGRV beteiligen wir uns an der Konsultation geplanter aufsichtsrechtlicher Änderungen und wirken an der Erstellung von Arbeitshilfen und Verbundinterpretationen für die Genossenschaftsbanken mit.



Die PSD Bankengruppe plant für 2021 ein Baufinanzierungsgeschäft auf Vorjahresniveau. Hierbei setzt sie weiterhin auf ihre Position als „digitaler Vorreiter in der Genossenschaftsorganisation“. Drei PSD Banken, die PSD Banken Berlin-Brandenburg, Westfalen-Lippe und Rhein-Ruhr, sorgten mit der Gründung ihres Fintechs Impleco, an welcher sich die Bausparkasse Schwäbisch Hall zu 50 % beteiligte, für große Beachtung im Bankenumfeld. Das Unternehmen bietet digitale Kundenservices rund um die Themen Bauen, Wohnen und Modernisieren. Schwäbisch Hall bringt in das Joint Venture das Content-Portal „Wohnglück“ ein, das Nutzern tägliche Artikel zu den Themen Bauen, Modernisieren und Wohnen sowie Tools wie eine Fertighaus-Datenbank bietet. Durch die Verknüpfung von „PIA“ (Persön-

liche-Immobilienassistentin) mit Wohnglück konnten bisher rund 1 Mio. Nutzer erreicht werden.

PIA bietet digitale Hilfe rund um Bau, Kauf und Modernisierung

Bei PIA handelt es sich um eine von den PSD Banken Rhein-Ruhr (s. o. Westfalen Lippe, Rhein Ruhr) entwickelte virtuelle Immobilien-Assistentin, die Kund*innen bei ihren Vorhaben rund um Bauen, Kaufen und Modernisieren begleitet und unterstützt.

PSD Banken sind Vorreiter bei digitaler Baufinanzierung

Die PSD Gruppe hat als erster Anbieter in Deutschland fallabschließend die digitale Baufinanzierung eingeführt hat. Diese bietet Vorteile in vier Bereichen. Erstens: schneller Zugang zur Eckkondition. Für ein individuelles Angebot sind nur acht Angaben nötig. Zweitens: intelligente Services wie Budget-, Nebenkosten und Haushaltsrechner für eine reduzierte Datenabfrage. Drittens: smarte Beratung und individuelles Angebot durch maßgeschneiderte Angebote und attraktive Komfort-Optionen. Und viertens: Einfachheit im Abschluss durch Nutzbarkeit über alle Endgeräte.





**Nachhaltige
PSD Bankengruppe
und Sozialbericht
PSD Bankengruppe**

Nachhaltigkeit und genossenschaftliche Werte ergänzen sich

Sich für die Region und die Welt von morgen einzusetzen, gehört seit jeher zum Selbstverständnis der PSD Bankengruppe und hat oberste Priorität auf der Agenda der PSD Banken. Die gesamte Gruppe verfolgt nachhaltige Entwicklungsziele und erreicht diese durch einen integrativen Ansatz.



Klimaschutzdemonstrationen, der Ausstieg aus dem Kohlebergbau, die steigende Bedeutung von Elektrofahrzeugen und die zunehmende Nutzung alternativer Energiequellen zeigen, dass Nachhaltigkeitsaspekte in der Gesellschaft immer wichtiger werden. Die Coronavirus-Pandemie hat vielfältige Auswirkungen auf Gesundheit, Wirtschaft und Gesellschaft und verleiht öffentlichen und politischen Diskussionen über die Richtung einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung in Europa und die Rolle der Finanzmärkte mehr Bedeutung. Auch die umfangreichen nationalen und europäischen Corona-Hilfsprogramme sollen die UN-Nachhaltigkeitsziele in hohem Maße unterstützen.

Im Rahmen des 2020 gestarteten Verbundprojekts „Sustainable Finance“ will der Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) gemeinsam mit Banken, Verbänden, Beteiligungen und zentralen Dienstleistern dieses wichtige Thema geziel-

ter und koordinierter lösen. Es geht um die konsequente Verankerung der Nachhaltigkeit bei den Banken, denen das Kerngeschäft besonders wichtig ist.

Projekt zur strategischen Ausrichtung auf Nachhaltigkeit gestartet

Der Verband der PSD-Banken bietet seinen 14 angeschlossenen Banken eine Umsetzungsunterstützung zur Implementierung der strategischen und regulatorischen Aspekte zum Thema Nachhaltigkeit, indem im Rahmen eines bundesweiten Projektes u.a. mit jedem einzelnen Institut die wesentlichen Handlungsfelder (bspw. Geschäftsstrategie, Risikomanagement ...) beleuchtet und mit einem Umsetzungspfad versehen werden.

Auch in der gesamten Genossenschaftlichen Finanzgruppe wächst die Bedeutung von Nachhaltigkeit. Nachhaltige Investmentfonds, Vermögensverwal-





tungskonzessionen und nachhaltige Kredite sind nur einige Beispiele. Viele Banken nutzen bereits Nachhaltigkeitsstandards und verlassen sich bei der Analyse ihrer Anlageportfolios auf die Unterstützung ihrer Netzwerkpartner*innen. In Zukunft wird der Beitrag des eigenen Kerngeschäfts zu den Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung messbarer sein. Die DZ BANK hat zum Beispiel wichtige Schritte unternommen, um ein Kreditportfolio von insgesamt 64 Milliarden Euro unter diesem Gesichtspunkt zu durchleuchten.



Die Genossenschaftsbanken haben bei ihren Aktivitäten besonderes Augenmerk auf nachhaltiges Verhalten gelegt.

Zuverlässige gesetzliche Rahmenbedingungen notwendig

Ein zuverlässiger politischer Rahmen ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Implementierung des Themas Nachhaltigkeit.

Die Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA) hat weitere Anforderungen zu regulatorischen Maßnahmen angekündigt, insbesondere zur Green Asset Rate. Diese Regulierungsmaßnahmen werden voraussichtlich erst ab Anfang 2022 wirksam und müssen zunächst auf ihre Umsetzbarkeit geprüft werden. Zudem sollte die wirtschaftliche Transformation in Europa in erster Linie auf marktbasierter Anreize ausgerichtet sein. Denn: Politische und bürokratische Ansätze allein generieren nicht die nötigen Investitionen in Höhe von Hunderten von Milliarden Euro. Bei Bedarf können in vielen Bereichen Förderprogramme, wie sie die KfW anbietet, hilfreich sein. Nachhaltigkeit ist eine gemeinsame Herausforderung für den staatlichen und privaten Sektor. Nur so kann der Weg zum Erfolg beschritten werden.

Unser Lebensraum

Die Umweltschutzstandards der Europäischen Union (EU) wurden über Jahrzehnte entwickelt und gehören zu den strengsten der Welt. Die Umweltpolitik trägt zu einer umweltfreundlicheren Wirtschaft, zum Schutz der europäischen Natur und zur Sicherung von Gesundheit und Lebensqualität der Menschen in der EU bei.

Die Umweltqualität ist ein entscheidender Faktor für unsere Gesundheit, unsere Wirtschaft und unser Wohlbefinden. Sie wird jedoch von ernsthaften Herausforderungen bedroht, nicht zuletzt durch Klimawandel, nicht nachhaltigen Verbrauch und nicht nachhaltige Produktion sowie verschiedene Formen der Umweltverschmutzung.

Die Umweltschutzstrategien und -vorschriften schützen natürliche Lebensräume, wahren die Luft- und Wasserreinheit, gewährleisten eine ordnungsgemäße Abfallentsorgung, verbessern die Kenntnis über giftige Chemikalien und unterstützen Unternehmen beim Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft.

Im Hinblick auf den Klimawandel formuliert und implementiert die EU umweltpolitische Strategien und Konzepte. Sie nimmt dabei eine führende Rolle bei den internationalen Verhandlungen zum Klimaschutz ein. Sie hat sich dem Ziel verpflichtet, die erfolgreiche Umsetzung des Pariser Übereinkommens zu gewährleisten und das Emissionshandelssystem der EU (EU-EHS) umzusetzen.



Nachhaltigkeit, Sozialbericht und soziales Gemeinwesen der PSD Bankengruppe

Die PSD Bankengruppe ist nachhaltig, klimaneutral tätig und übernimmt soziale Verantwortung. Wir dokumentieren am Beispiel von vier PSD Banken, wie unser Sozialengagement in der Region exemplarisch aussieht.



Zertifikat 2020

PSD Bankengruppe hat für 2020 insgesamt **29,58 t CO₂e** durch klimaneutrale GOGREEN Produkte und Services ausgeglichen.

Deutsche Post DHL Group glich die durch Transport und Logistik entstandenen Treibhausgasemissionen durch Klimaschutzprojekte aus:

Effiziente Kocher, Lesotho (CDM 5482, GS 913)	Wasserfilter, Guatemala (GS 1321)
Energie aus Biomasse, Brasilien (GS 1042)	Wasserkraft, Laos (GS 2707)
Haushalts-Blogas, Vietnam (GS 1083)	Strom aus Deponiegas, Chile (GS 3976)
Brunnensanierung, Eritrea (GS 1247)	Windkraft, Aruba (GS 816), Indien (GS 4603)

Weitere Informationen über die GOGREEN Klimaschutzprojekte finden Sie unter: dpdhl.de/gogreen-projekte

Andreas Mündel
 Andreas Mündel
 Senior Vice President
 Innovation & Strategy

Dieses Zertifikat wird von Deutsche Post DHL Group ausgestellt. Die auf dem Zertifikat angegebenen Treibhausgasemissionen (ausgewiesen als CO₂e*) beinhalten Emissionen aus Transport und Logistik sowie vorgelagerte Emissionen aus Kraftstoff- und Energieerzeugung. Die Treibhausgasemissionen wurden berechnet und durch Investitionen in die oben genannten Klimaschutzprojekte ausgeglichen. SGS (Société Générale de Surveillance) hat die berechneten Treibhausgasemissionen und deren Kompensation für den Zeitraum vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 entsprechend dem Carbon Management System und gemäß dem „Greenhouse Gas Protocol – Product Life Cycle Accounting and Reporting Standard“ verifiziert.

*CO₂e: Die CO₂-Äquivalente für den Emissionsausgleich beinhalten neben Kohlendioxid (CO₂) auch weitere Treibhausgase wie z.B. Methan (CH₄).

GOGREEN **VERIFIED** **Gold Standard**

Klimaneutraler Versand mit der Deutschen Post

Deutsche Post

Der PSD Bank München liegt als regionaler Genossenschaftsbank die Förderung ihrer Region sehr am Herzen

Als regionale Genossenschaftsbank haben wir längst erkannt, dass wir eine gesellschaftliche Verantwortung tragen. Aus diesem Grund fördern wir in unserem Geschäftsgebiet in Schwaben, Nieder- und Oberbayern nachhaltige Projekte in vielfältigen kulturellen und sozialen Bereichen aus den Zweckerträgen des PSD Gewinnsparen.

Im Jahr 2020 war soziales Engagement wichtiger denn je. Denn was hinter und vor uns liegt, wird für viele als denkwürdige Corona-Jahre in die Geschichtsbücher eingehen. Die Pandemie hat die Welt vor neue Herausforderungen gestellt. Davon betroffen sind vor allem die Kulturschaffenden, der Bildungsbereich, Vereine, Unternehmen und nicht zuletzt die Familien und Kinder.

Insgesamt haben wir 2020 knapp 100 Vereine und soziale Einrichtungen mit über 300.000 Euro unterstützt. Eine Leistung, die ohne die Mitglieder und Kund*innen gar nicht möglich gewesen wäre, denn durch sie werden die Zweckerträge aus dem PSD Gewinnsparen erst generiert. Mit zwei besonderen Spendenaktionen konnten wir unseren Beitrag zur Förderung der Region leisten.



Gerade in besonders herausfordernden Zeiten während der Corona-Pandemie erleben wir, wie wichtig Zusammenhalt und Engagement wirklich sind. Aber auch schon vor der Krise haben wir das Motto ‚Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele‘ tagtäglich gelebt. Denn Solidarität und Hilfe zur Selbsthilfe sind die Leitgedanken der Genossenschaftsidee.

Karen Lehmann-Martin
Vorstandssprecherin der PSD Bank München eG



Fotos: PSD Bank München eG

„PSD Hilfsmission“ – Kein Verein bleibt allein

Um Sportler*innen, Engagierte, Mitglieder und Kulturschaffende zu unterstützen, die während der Krise in Not geraten sind, hat die PSD Bank München die Hilfsmission aus Gewinnsparmitteln der Kund*innen ins Leben gerufen.

Wegbleibende Mitglieder, leere Vereinskassen und ausfallende Trainingseinheiten: Die Corona-bedingten Probleme der Menschen sind immer noch vielschichtig. „Wir versuchen, so vielen wie möglich zu helfen“, sagt Karen Lehmann-Martin.

Dabei drückt die Betroffenen an verschiedenen Stellen der Schuh. „Wir kämpfen wie die Gallier gegen die Römer, um in Corona-Zeiten unseren Trainingsbetrieb aufrecht zu erhalten. Und gerade jetzt sind zwei unserer Tore gebrochen, die wir schweißen lassen müssen“,

sagt etwa Armin Granulo vom Fußballclub Hertha München.

Hier fehlten Trikots, da Tierfutterspenden; andere benötigten ein Therapiepony oder Kostüme für die Corona-kompatible Theateraufführung. Insgesamt 30 „Hilferufe“ gingen 2020 bei der PSD Bank München ein. Es war beeindruckend zu sehen, mit welcher Anstrengung und Durchhaltekraft sich die Menschen für ihre Vereine einsetzen. Umso wichtiger war es für die PSD Bank München, ihnen finanziell wieder auf die Beine zu helfen.

Insgesamt konnten zehn Vereine mit über 25.000 Euro unterstützt werden, sodass die Funktionalität der Organisationen weiterhin gewährleistet werden konnte.

Mit Matsch gegen die Krise

Um auch im Bildungsbereich sinnvolle Hilfen anzubieten und die Kinder der Region mit der Natur vertraut zu machen, hat die PSD Bank München darüber hinaus insgesamt zwölf „XXL-Matschküchen“ an ausgewählte Kindergärten gespendet.

„Mit diesen kleinen Holzküchen können die Kleinen in vollen Zügen manschen, planschen, wühlen und rühren. Eine Matschküche können sich hier viele Eltern nicht leisten und die Kinder kennen so etwas gar nicht“, sagt etwa Daniela Weiß vom Rosenheimer Kindergarten Villa Kunterbunt. Die Kita liegt im Endorfer Au-Viertel, direkt am Flüsschen Mangfall aber auch mitten im sozialen Brennpunkt. „Viele meiner Schütz-



Der Fußballclub Hertha München freut sich über zwei frisch geschweißte Tore.



Mit diesen kleinen Holzküchen können die Kleinen in vollen Zügen manschen, planschen, wühlen und rühren. Eine Matschküche können sich hier viele Eltern nicht leisten und die Kinder kennen so etwas gar nicht.

Daniela Weiß
Rosenheimer Kindergarten Villa Kunterbunt

linge können zwar noch eine Kuh von einem Pferd unterscheiden, die wenigsten matschen aber noch so richtig in der Natur herum – im Lockdown sowieso nicht“, sagt Weiß.

In der Matschküche können sich die Kinder nach Herzenslust austoben. Ganz nebenbei fördert das Matschen die sensorischen Fähigkeiten sowie die Grob- und Feinmotorik. Die Kreativität und die Fantasie werden angeregt und die Kinder lernen, in der Gruppe zu spielen. Letzteres müsse gerade in Zeiten wie diesen von einigen Kindern nochmal neu gelernt werden, so Weiß.

„Mit ihrem Engagement und ihrem vielfältigen Angebot prägen die regionalen Vereine, Einrichtungen und Organisationen das Bild unserer Gesellschaft nachhaltig mit. Unser kleiner Beitrag ist dabei auch ein großes Dankeschön an all diejenigen, die sich trotz schwieriger Zeiten für das Wohl der Gesellschaft stark machen“, sagt Karen Lehmann-Martin.



Das Spielen in Matschküchen fördert Kreativität, Fantasie und Motorik.



PSD Bank West eG

Die PSD Bank West eG gibt sozialem Engagement eine Bühne

Als Genossenschaftsbank sieht es die PSD Bank West eG seit jeher als eine ihrer Kernaufgaben, Verantwortung für die Menschen in ihrer Region zu übernehmen. Deshalb fördert sie regelmäßig soziale Projekte in den Regionen Köln, Bonn, Aachen und Trier. So unterstützte die PSD Bank West eG allein im Jahr 2020 gemeinnützige Vereine und Projekte mit rund 265.000 Euro. Dabei nehmen insbesondere ehrenamtliche Vereine einen hohen Stellenwert ein, da sie mit ihrer wertvollen Arbeit jungen oder benachteiligten Menschen eine lebenswertere Zukunft ermöglichen. Ein Teil der Spendengelder entfällt auf den Online-Spendenwettbewerb PSD VereinsPreis, welcher die ganze Bandbreite gesellschaftlichen Engagements anspricht. Denn die vielfältigen Vereine der Region finden hier eine Plattform, auf der sie sich präsentieren und Fördergelder für ihre sozialen Herzensprojekte gewinnen können. Die insgesamt 28 Gewinner-



Katharina Huppertz und Jessica Hammerschmidt, Turnerinnen des TV Konzen 1922 e. V.

Fotos: PSD Bank West eG

Vereine des PSD VereinsPreis werden im Rahmen der Veranstaltung PSD VereinsTreff mit Preisgeldern von insgesamt 30.000 Euro geehrt.

So wurde im Januar 2020 unter dem Motto „Versammeln und Vernetzen“ bereits zum dritten Mal der PSD VereinsTreff in Köln zelebriert. Eine Veranstaltung, die damit schon fast zu einer Tradition der regional verwurzelten Genossenschaftsbank geworden ist. Unter den Vereinen ist der PSD VereinsTreff sehr beliebt. Denn er belohnt nicht nur ihre wertvolle soziale Arbeit und ihre individuellen Projekte, sondern bietet ihnen auch eine Plattform, um zusammenzukommen, sich auszutauschen und zu vernetzen.



Der vereinsübergreifende Austausch ist für unsere Arbeit unheimlich wichtig. Einen Einblick in andere Projekte und Arbeitsweisen zu bekommen ist inspirierend und gibt neue Denkanstöße. Wir können alle immer wieder voneinander lernen.

Anja Jansen
TV Konzen 1922 e. V.

„Der vereinsübergreifende Austausch ist für unsere Arbeit unheimlich wichtig“, berichtet Anja Jansen vom TV Konzen 1922 e. V. der sich für den Breitensport im Monschauer Land engagiert. „Einen Einblick in andere Projekte und Arbeitsweisen zu bekommen ist inspirierend und gibt neue Denkanstöße. Wir können alle immer wieder voneinander lernen.“

Schunkeln, Lachen, Singen: Tolle Leistungen dürfen gefeiert werden

Auch die Veranstaltung selbst hat einiges zu bieten und ist sowohl für die PSD Bank West eG als auch

für die Vereine immer wieder ein Highlight. Denn hier wird nicht nur über Arbeit geredet: Der PSD VereinsTreff besticht mit seinem bunten Rahmenprogramm. Während die Location jedes Jahr wechselt, freute sich 2020 das Herbrand's Ehrenfeld über die herzlich laute und ausgelassene Stimmung mit über 250 teilnehmenden Vereinen. Sicherlich einen Teil dazu beigetragen hat der Radio- und TV-Moderator Lukas Wachten, der charmant durch den Abend führte. Nach der Preisverleihung sorgten außerdem das Tanzcorps der Prinzengarde Köln 1906 e. V. und der Kölner Musiker und Liedermacher Björn Heuser für viel Unterhaltung und heizten selbst Nicht-Karneval-Fans ordentlich ein.



René Königshausen, Vorstandsvorsitzender PSD Bank West, überreichte einen Spendenscheck an die Prinzengarde Köln 1906 e. V.



Alle Vereine leisten unverzichtbare Arbeit für unsere Region und die Menschen, die hier leben. Mit unserem PSD VereinsPreis möchten wir diese Arbeit würdigen und den Vereinen unseren Dank und Respekt zollen. Die Preisgelder sollen die sozialen Projekte weiter fördern und soziales Engagement unterstützen.

René Königshausen
Vorstandsvorsitzender der PSD Bank West eG

Das Highlight des PSD VereinsTreff: Siegerehrung sozial engagierter Vereine

Natürlich blieben die Siegerehrung und die Verleihung der Preisgelder an die 28 Gewinner des PSD VereinsTreff aus den Regionen Köln, Bonn, Aachen und Trier der Höhepunkt des Abends. Wie in den letzten Jahren gab es im Vorfeld einen Online-Abstimmwettbewerb, zu dem sich diesmal mehr als 300 sozial engagierte Vereine aus der Region angemeldet hatten. Erstmals wurden darüber hinaus vier wettbewerbsunabhängige

Zusatzpreise für besonders engagierte Organisationen verliehen. Von der Hilfe für krebskranke Kinder über das therapeutische Reiten bis hin zur Unterstützung von Obdachlosen: Die Vielfalt der sozialen Projekte war wieder einmal beeindruckend.

„Alle Vereine leisten unverzichtbare Arbeit für unsere Region und die Menschen, die hier leben. Mit unserem PSD VereinsPreis möchten wir diese Arbeit würdigen und den Vereinen unseren Dank und Respekt zollen. Die Preisgelder sollen die sozialen Projekte weiter fördern und soziales Engagement unterstützen“, so René Königshausen, Vorstandsvorsitzender der PSD Bank West eG.



Vereinsvertreter aus den Regionen Köln, Bonn, Aachen und Trier wurden für ihr soziales Engagement ausgezeichnet.

PSD Bank Berlin-Brandenburg eG

Berlin zeigt Herz – auch in Corona-Zeiten

40.000-Euro-Spende für gesunde Kinderherzen

ENGAGEMENT
BERLIN-BRANDENBURG



Fotos: PSD Bank Berlin-Brandenburg eG

Rund 7.000 Kinder werden pro Jahr mit einem Herzfehler geboren. Forschung und Behandlung sind teuer – besonders in hochspezialisierten Kliniken wie dem Deutschen Herzzentrum Berlin (DHZB). Viele Projekte sind auf private Spenden angewiesen.

Gemeinsam mit ihren Partnern Berliner helfen e. V., der Berliner Morgenpost und dem ADFC Berlin e. V. hat die PSD Bank Berlin-Brandenburg daher 2014 die PSD HerzFahrt ins Leben gerufen – ein Spendenradeln zu Gunsten herzkranker Kinder. Auf dem ehemaligen Flughafen des Tempelhofer Felds drehen seitdem Jahr für Jahr mehr als 2.000 begeisterte Teilnehmer*innen ihre Runden. Pro Runde spendet die PSD Bank Berlin-Brandenburg 3 Euro.

2020 konnte die PSD HerzFahrt coronabedingt nicht in gewohnter Form stattfinden. Gerade in dieser Zeit war es dem Team der PSD HerzFahrt wichtig ein Zeichen zu setzen. Alternativ wurde kurzerhand ein Fotowettbewerb ins Leben gerufen. Alle Partner haben auf ihren Kanälen die Berliner*innen aufgefordert, ein Bild mit Herzbezug zu schicken oder auf der gemeinsamen Facebook-Aktions-Seite zu teilen – egal ob mit oder ohne Fahrrad. Ausgelobt waren 30.000 Euro Spendende, wenn 500 Bilder erreicht werden. Dieses Ziel wurde mit über 750 eingeschickten Bildern weit übertroffen, weshalb die PSD Bank Berlin-Brandenburg die Spendensumme auf 40.000 Euro erhöht hat.



V. l. n. r.: Petra Götze (Berliner helfen e. V.) der Berliner Morgenpost, Prof. Dr. med. Felix Berger (Direktor der Klinik für Angeborene Herzfehler, Grit Westermann, Vorstandssprecherin der PSD Bank Berlin-Brandenburg, Philipp Poll (Landesgeschäftsführer ADFC Berlin e. V.) sowie Mitarbeiter:innen des DHZB

Geld, das dringend benötigt wurde: Die Klinik für Angeborene Herzfehler am DHZB konnte damit ein Set von sensor-bestückten Reanimationspuppen (Baby bis Jugendliche) zu Übungszwecken anschaffen. Teams, die regelmäßig ein spezifisches Training in Reanimationsmaßnahmen durchführen, arbeiten effektiver, professioneller und damit erfolgreicher. Dies nutzt die Kindermedizin, um die Versorgung der kleinen

Patient*innen weiter zu verbessern. Mit zusätzlichen Kursen profitieren im Rahmen des Advanced Pediatric Life Support auch externe Gruppen von den Trainingspuppen.

Von 2014 bis 2020 konnten durch die PSD HerzFahrt insgesamt 255.000 Euro gespendet werden.



Grit Westermann, Vorstandsvorsitzende PSD Bank Berlin Brandenburg eG



2020, ein Jahr, das wir nicht so schnell vergessen werden ...

Das vergangene Geschäftsjahr hat unserer Gesellschaft insgesamt Außergewöhnliches abverlangt. Die Veränderungen – auch für unsere Bankenlandschaft – durch plötzliche Geschäftsschließungen und drohende Zahlungsunfähigkeit von Kund*innen und Mieter*innen sowie die katapultartige Beschleunigung ins Zeitalter des New Work waren nur einige der Auswirkungen dabei.

Doch was uns wirklich betroffen machte ...

... war die Tatsache, dass die Corona-Pandemie einmal mehr die Bedürftigen dieser Republik einschneidend getroffen hat. Treffen für Obdachlose, Essensausgaben, Kleiderspenden, die für gewöhnlich direkt an Brennpunkten ausgegeben werden, wurden untersagt, um der Ausbreitung des Virus keinen Raum zu geben. Doch gerade Zuwendung war in dieser Situation das, was ganz besonders gebraucht wurde. Menschen, die sonst in den Fußgängerzonen Passant*innen um Geld bitten oder Obdachlosenmagazine verkaufen, fanden sich in leeren Geschäftsstraßen wieder. Niemand, der ihnen mit Geld, einem heißen Kaffee oder auch nur einem lieben Wort begegnete. Familien, Alleinerziehende oder Senior*innen, die aufgrund ihres niedrigen Einkommens dringend auf Essens- und Kleiderspenden angewiesen sind, durften ebenfalls vorübergehend nicht versorgt werden.

Die PSD Bank Hannover eG nahm diese Situation zum Anlass, um Hilfsorganisationen wie beispielsweise den Tafeln finanzielle Unterstützung zukommen zu lassen.

An 6 Tafeln in unserem Geschäftsgebiet verteilt wir jeweils 2.000 EUR zur weiteren Verwendung. Die Organisationen beschafften von diesem Geld u. a.



Foto: PSD Bank Hannover eG



Fotos: PSD Bank Hannover eG

loser kümmern, einen Spendenbetrag von 10.000 EUR erhielten.

Da das gesamte Vereinswesen für Sport, Kultur und Soziales durch die stringenten Corona-Maßnahmen stark beeinträchtigt war und selbst Kindern das gemeinsame Spielen untersagt wurde, unterstützten wir auch hier mit verschiedensten Mitteln. So konnte z. B. der Förderverein der Grundschule Havelse Ende des Jahres schöne Adventskalender für seine kleinen Mitglieder bestücken, und die Kinder der Evangelisch-Lutherischen Kindertagesstätte St. Marien in Isenbüttel freuten sich über ein neues Spielgerüst in Form einer Arche. Der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) überreichten wir insgesamt 14.000 EUR, mit denen die Stiftungen der MHH wie der Härtefonds, die Förderstiftung plus sowie die Clinic Clowns wirtschaften konnten. Unserem künftig direkten Nachbarn, der KinderVilla, sponserten wir eine neue Küche, damit bereits die Jüngsten lernen, gemeinsam und mit gesunden Lebensmitteln zu kochen. Und auch Kultur- und Sportvereine wurden mit weiteren Spendenbeiträgen bedacht, damit diese Organisationen nach Möglichkeit der drohenden Existenzgefährdung durch Beitragsausfälle und Einbußen aus nicht stattfindenden Veranstaltungen entgehen konnten.

Hygieneschutzartikel, Spuckspritzschutzwände und Lebensmittel für Bedürftige, um zügig und gut geschützt den Dienst am Nächsten wieder aufnehmen zu können.

Gefreut haben sich auch die Mitarbeiter*innen der Johanniter, die für den Einsatz ihres Kältebusses, mit dem sie sich um die Versorgung und Gesundheit Obdach-



Große Freude bei den Tafeln in Hannover, Laatzen, Hildesheim, Peine, Uelzen und Wunstorf

Dies alles war vor allem durch die Erlöse aus dem Gewinnsparen möglich, die mit einer Summe von insgesamt 97.160 EUR an die Vereine und Einrichtungen verteilt wurden.

Soziales Engagement und Nachhaltigkeit sind zwei wichtige Eckpfeiler unseres Handelns

Doch es wurden im Jahr 2020 nicht nur schöne Spendenprojekte unterstützt, sondern wir legten auch den Grundstein für unser neues Bankgebäude in der Tannenbergallee 6.

Mit dem Kauf und der Revitalisierung eines in die Jahre gekommenen Gebäudes, mit dessen Rückbau bereits im November begonnen wurde, wird unsere Vision, moderne und zeitgemäße Arbeitsplätze und Beratungsräume anbieten zu können, wahr. Zwar haben wir seit fast 150 Jahren Erfahrung mit zukunfts- und serviceorientierten Konzepten rund um ausgewählte Finanzdienstleistungen. Doch mit dem Bau der neuen Zentrale schaffen wir ein zukunftsgerichtetes Nachhaltigkeitskonzept, das modernsten energetischen Anforderungen gerecht wird. Wir sind sehr stolz darauf, dieses ambitionierte Projekt umzusetzen. Der Umbau dieser Immobilie unterliegt einem ganzheitlichen energetischen Konzept, indem beispielsweise zukünftig als Energieerzeuger Solarenergie und Geothermie genutzt werden, was nicht nur für ein angenehmes Raumklima



Ein Unternehmen, das auch nur den leisesten Zweifel an der Zukunft hat, hätte eine derartige Entscheidung nicht getroffen. Sie haben sich dafür entschieden, das freut mich sehr. Deswegen bin ich mir sicher, dass diese uralte Bank auch noch weiterhin eine lange Geschichte haben wird.

Stephan Weil
Ministerpräsident des Landes Niedersachsen

sorgt, sondern gleichsam auch die geplanten E-Ladesäulen versorgen wird. Zudem werden Teilbereiche der Dachflächen als Gründach angelegt. Mit unserem Bauträger, der Firma GOLDBECK Nord GmbH, haben wir dabei auf ein sehr erfahrenes Unternehmen gesetzt, das uns mit seinem Fachwissen eine gesunde, nachhaltige und saubere Arbeitsumgebung schaffen wird.

Wir erfüllen mit dieser Baumaßnahme somit nicht nur eigene Herzensangelegenheiten, sondern gehen ebenso dem Auftrag des Pariser Klimaabkommens an Unternehmen, bis 2040 CO₂-neutral zu sein, deutlich voraus.

Mit einem symbolischen Hammerschlag beglückwünschte auch der Ministerpräsident des Landes Niedersachsen Stephan Weil Vorstand und Aufsichtsrat der PSD Bank Hannover eG zu diesem Schritt. „Ein Unternehmen, das auch nur den leisesten Zweifel an der Zukunft hat, hätte eine derartige Entscheidung nicht getroffen. Sie haben sich dafür entschieden, das freut mich sehr. Deswegen bin ich mir sicher, dass diese uralte Bank auch noch weiterhin eine lange Geschichte haben wird.“, so Weil in seiner Rede. Als Hannoveraner, der seit seinem 5. Lebensjahr in der „schönsten Stadt der Welt“ wohne, freue er sich besonders, dass es auch städtebaulich in der Stadt weitergehe.



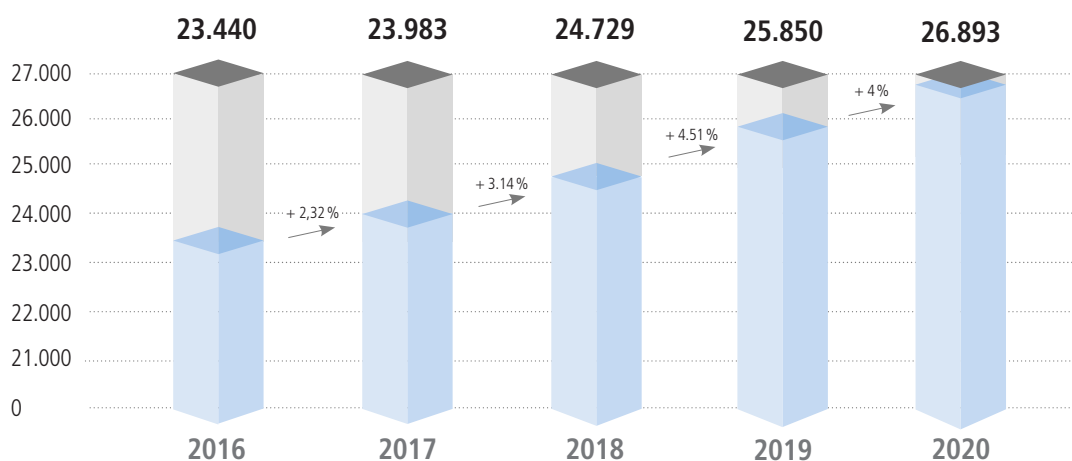
v.l.n.r.: Holger Hammes (Sprecher des Vorstandes), Stephan Weil, Bernd Brennecke (Vorstand), Bernd Blum (Leiter Projektmanagement GOLDBECK), Markus Brinkmann (Vorsitzender des Aufsichtsrates), Torsten Krieger (Vorstand)



Das Geschäftsjahr 2020 in Zahlen

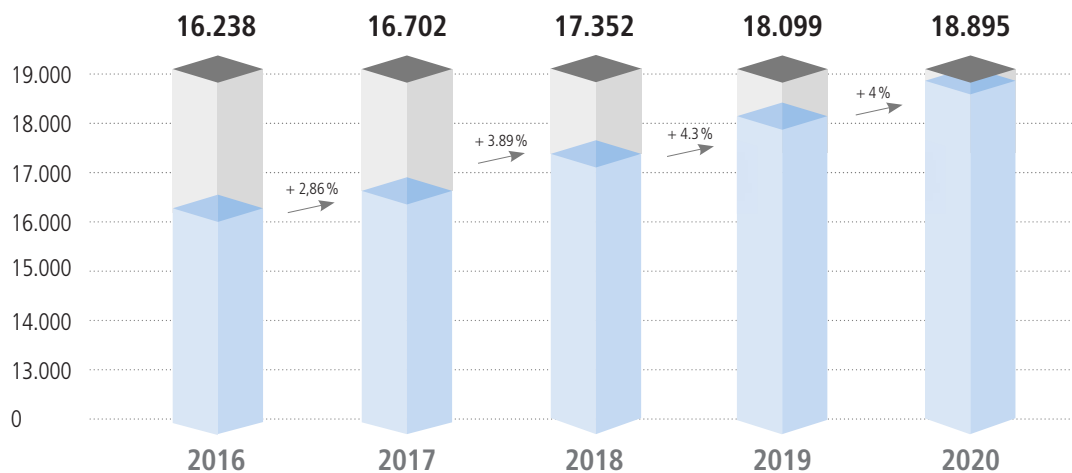
PSD Banken bleiben auf Wachstumskurs

DIE BILANZSUMME DER PSD BANKEN IN MIO. EURO



Die Bilanzsumme erhöhte sich im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr um 1,1 Mrd. Euro auf 27 Mrd. Euro. Das entspricht einem Anstieg um 4 Prozent.

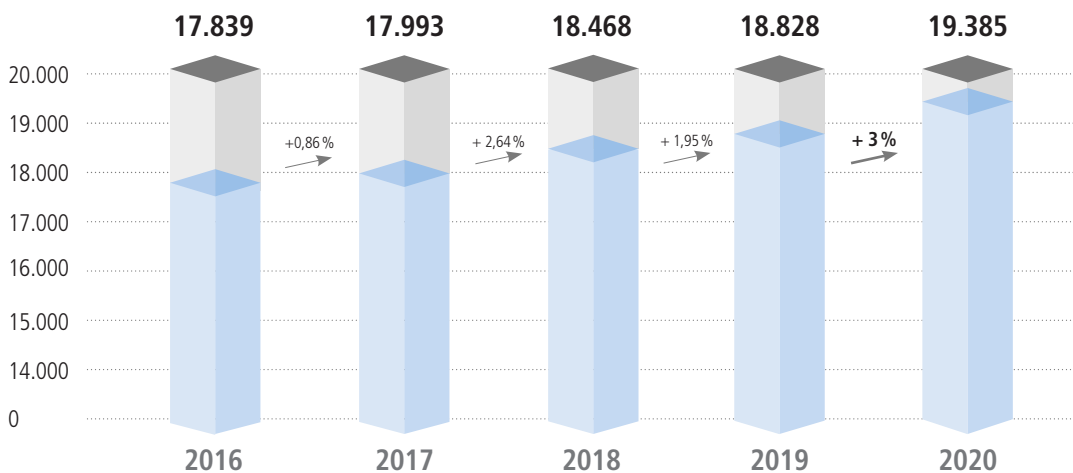
KREDITGESCHÄFT DER PSD BANKEN IN MIO. EURO



Im Kerngeschäftsfeld „Baufinanzierungen“ konnten die Finanzierungsbestände um + 4% auf 18,9 Mrd. gesteigert werden.

Kundeneinlagen im Markttrend

KUNDENEINLAGEN DER PSD BANKEN IN MIO. EURO



Aufgrund der aktuellen Zinssituation erfolgten die Geldanlagen unserer Kunden primär in kurzfristigen Sichteinlagen.

STRUKTUR DER KUNDENEINLAGEN

	2019		2020	
	in Mio.	in %	in Mio.	in %
Sichteinlagen	8.412	44,7	9.204	47,5
Termineinlagen	1.959	10,4	1.941	10,0
Spareinlagen	8.457	44,9	8.240	42,5
Kundeneinlagen insgesamt	18.828	100,0	19.385	100,0

Solide Bilanzstruktur

KUMULIERTE BILANZ IN MIO. EURO DER 14 PSD BANKEN

	2020	2019	+/-
Aktiva			
Barreserve	659	293	366
Forderungen an Kreditinstitute	889	1.059	-170
Forderungen an Kunden	18.895	18.099	796
Wertpapiere	5.784	5.663	121
Sachanlagen	417	484	-67
Übrige Aktiva	249	252	-3
Bilanzsumme	26.893	25.850	1.043
Passiva			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.858	4.502	356
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	19.385	18.828	557
<i>Sichteinlagen</i>	9.204	8.412	791
<i>Termineinlagen</i>	1.941	1.959	-18
<i>Spareinlagen</i>	8.240	8.457	-217
Verbriefte Verbindlichkeiten	0	0	0
Nachrangige Verbindlichkeiten/Genussrechte	274	275	-1
Fonds für allgemeine Bankrisiken	651	592	59
Eigenkapital	1.515	1.454	61
Übrige Passiva	210	199	11
Bilanzsumme	26.893	25.850	1.043

Stabile Ertragslage

DAS GESCHÄFTSJAHR
IN ZAHLEN

KUMULIERTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG IN TEUR (VEREINFACHTE DARSTELLUNG)

	2020	2019	+/-
Zinserträge	478.359	511.976	-33.617
Zinsaufwendungen	107.790	142.524	-34.734
Allg. Verwaltungsaufwendungen	259.616	255.104	4.512
Saldo sonstiger Erträge und Aufwendungen	-41.773	-34.955	-6.818
Steuern vom Einkommen und Ertrag	32.229	41.955	-9.726
Jahresüberschuss nach Steuern	36.951	37.438	-487



DAS GESCHÄFTSJAHR
IN ZAHLEN



Übersicht über die Entwicklung der Wirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland

Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2020 um 5,0 % gesunken

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2020 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 5,0 % niedriger als im Vorjahr. Die deutsche Wirtschaft ist somit nach einer zehnjährigen Wachstumsphase im Corona-Krisenjahr 2020

in eine tiefe Rezession geraten, ähnlich wie zuletzt während der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009.

Der konjunkturelle Einbruch fiel aber im Jahr 2020 den vorläufigen Berechnungen zufolge insgesamt weniger stark aus als 2009 mit -5,7 %.

BRUTTOINLANDSPRODUKT, BRUTTONATIONALEINKOMMEN UND VOLKSEINKOMMEN

	VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER DEM VORJAHR IN PROZENT, PREISBEREINIGT:			WACHSTUMSBEITRÄGE ZUM PREISBEREINIGTEN BIP IN PROZENTPUNKTEN:		
	2018	2019	2020	2018	2019	2020
Private Konsumausgaben	1,5	1,6	-6,0	0,8	0,8	-3,2
Konsumausgaben des Staates	1,2	2,7	3,4	0,2	0,5	0,7
Bruttoanlageinvestitionen	3,5	2,5	-3,5	0,7	0,5	-0,8
Bauinvestitionen	2,6	3,8	1,5	0,3	0,4	0,2
Ausrüstungsinvestitionen	4,4	0,5	-12,5	0,3	0,0	-0,9
Sonstige Anlagen	4,5	2,7	-1,1	0,2	0,1	0,0
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	1,3	0,6	-5,0			

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wachstumsbeiträge: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2021/01/PD21_020_811.html
Mögliche Differenzen in den Summen ergeben sich durch Rundung der Zahlen.

Industrie besonders von der Krise betroffen

Die Corona-Pandemie hinterließ 2020 in fast allen Wirtschaftsbereichen deutliche Spuren. Sowohl im Dienstleistungssektor als auch im Verarbeitenden Gewerbe war die Produktion teilweise stark eingeschränkt. Im nichtbauenden Produzierenden Gewerbe, das ein Viertel der Gesamtwirtschaft ausmacht, ging die preisbereinigte Wirtschaftsleistung gegenüber 2019 um 9,7 % zurück, in der Industrie sogar um 10,4 %. Letztere war im ersten Halbjahr besonders von der Coronavirus-Pandemie betroffen, etwa durch die vorübergehende Störung der globalen Lieferketten. Besonders ausgeprägt war der konjunkturelle Abschwung im Dienstleistungssektor, zum Teil war der Rückgang dort stärker denn je. Ein Beispiel dafür ist der Wirtschaftszweig Handel, Transport und Gastgewerbe, dessen preisbereinigte Wirtschaftsleistung gegenüber 2019 um 6,3 % gesunken ist. Im Gegensatz dazu hat der Online-Handel deutlich zugenommen, der stationäre Handel ist dafür teilweise tief in die roten Zahlen gefallen. Strenge Beschränkungen bei Unterkunft und Verpflegung haben zu einem historischen Niedergang der Hotellerie und Gastronomie geführt. Ein Bereich, der in der Krise Fuß fassen konnte, war die Bauwirtschaft: Hier konnte die preisbereinigte Gesamt-wertschöpfung gegenüber dem Vorjahr um 1,4 % gesteigert werden.

Privater Konsum eingebrochen

Auch auf der Nachfrageseite sind die Auswirkungen der Corona-Pandemie deutlich sichtbar. Anders als während der Finanz- und Wirtschaftskrise sanken die

privaten Konsumausgaben im Jahr 2020 preisbereinigt um 6,0 % und damit so stark wie nie zuvor. Stabilisierend wirkten dagegen die Konsumausgaben des Staates: Auch während der Corona-Krise stiegen die Preisanpassungen um 3,4 %, dazu trugen der Einkauf von Schutzausrüstung und Krankenhausleistungen bei.

Die Bruttoanlageinvestitionen verzeichneten eine Preisanpassung von -3,5 % und damit den stärksten Rückgang seit der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009. Entgegen diesem Trend stiegen die Bauinvestitionen um 1,5 %. Preisbereinigt fielen die Ausrüstungsinvestitionen 2020 hingegen um 12,5 % niedriger aus als im Vorjahr. Die Investitionen in sonstige Ausrüstung – insbesondere in Forschung und Entwicklung – sind preisbereinigt um 1,1 % gesunken.

Außenhandel rückläufig

Auch auf den Außenhandel hat sich die Coronavirus-Pandemie massiv ausgewirkt: Im Jahr 2020 gingen die Ein- und Ausfuhren von Waren und Dienstleistungen erstmals seit 2009 zurück. Preisbereinigt sanken die Ausfuhren um 9,9 % und die Einfuhren um 8,6 %. Besonders stark fiel der Rückgang bei den Dienstleistungsimporten aus, vor allem aufgrund des hohen Anteils des stark rückläufigen Reiseverkehrs.

Phase des Beschäftigungswachstums zu Ende

Im Jahresdurchschnitt 2020 erwirtschafteten 44,8 Millionen Beschäftigte in Deutschland die Wirtschaftsleistung. Das sind 477.000 Menschen weniger

als 2019 oder 1,1 %. Damit endete durch die Corona-virus-Pandemie der 14-jährige Beschäftigungsaufbau, der sogar die Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009 überstanden hatte. Besonders betroffen sind geringfügig Beschäftigte und Selbstständige gewesen, während die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nicht einbrach. Vor allem konnten erweiterte Regelungen für Kurzarbeit Entlassungen verhindern.

Staat schreibt erstmals seit 2011 rote Zahlen

Der Staatshaushalt beendete das Jahr 2020 mit einer Finanzierungslücke von 158,2 Milliarden Euro. Dies ist das erste Defizit seit 2011 und das zweithöchste seit der Wiedervereinigung Deutschlands, lediglich übertroffen vom Rekorddefizit von 1995, als Treuhandschulden in den Staatshaushalt aufgenommen wurden. Den größten Anteil am Budgetfehlbetrag hat



KONJUNKTURELLE
RAHMENBEDINGUNGEN



der Bund mit 98,3 Milliarden Euro, gefolgt von den Ländern mit 26,1 Milliarden Euro, der Sozialversicherung mit 31,8 Milliarden Euro und den Gemeinden mit 2 Milliarden Euro. Gemessen am nominalen BIP weist der Staat im Jahr 2020 eine Defizitquote von 4,8 % aus. Der Schwellenwert des Europäischen Stabilitäts- und Wachstumspakts in Höhe von 3 % und das Ziel der nationalen Schuldenbremsen wurden somit eindeutig verfehlt. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Anwendung der beiden Ziele jedoch in den Jahren 2020 und 2021 ausgesetzt.

Löhne gesunken

Die Löhne gingen im vergangenen Jahr aufgrund der durch die Pandemie verursachten Konjunkturabschwächung zurück. Im Vergleich zum erheblichen Einbruch der Gesamtwirtschaft fiel das Minus bei den Gehältern allerdings relativ moderat aus. Grund dafür sind unter anderem Erhöhungen der Tariflöhne, die zum Teil im Vorjahr vereinbart wurden, und ein starker Rückgang der geringfügigen Beschäftigung, der den durchschnittlichen Lohnrückgang abschwächte.

Der Beschäftigungsrückgang im vergangenen Jahr wirkte sich auch auf die gesamtwirtschaftlichen Löhne aus. Diese betragen 1,1 % weniger als im Vorjahr. Ein erheblicher Teil des entgangenen Einkommens wurde durch finanzielle Sozialleistungen ausgeglichen, welche die Bundesregierung als Reaktion auf die Krise stark ausgeweitet hat. Darüber hinaus wur-

den Steuern und Abgaben gesenkt. Somit sanken die Nettolöhne und -gehälter nur um 0,6 % und damit deutlich schwächer als die Bruttolöhne und -gehälter. Insgesamt ist es trotz des starken Wirtschaftsabschwungs gelungen, die verfügbaren Einkommen der einzelnen Haushalte zu stabilisieren. Im Durchschnitt wuchsen sie innerhalb des Jahres um 0,8 %.

Inflationsrate deutlich unter dem EZB-Ziel

Im vergangenen Jahr hat sich das Verbraucherpreiswachstum in Deutschland mit durchschnittlich 0,5 % deutlich abgeschwächt. Damit lag die Inflation deutlich unter dem Zielwert der Europäischen Zentralbank für den Euroraum insgesamt. Einer der Hauptgründe für die schwache Preisdynamik war der stark gefallene Ölpreis im Frühjahr 2020, der zu einem deutlichen Preisverfall bei Mineralölprodukten führte. Ein weiterer wichtiger Grund war die vorübergehende Senkung der Umsatzsteuersätze zum 1. Juli und der großflächigen Weitergabe an die Verbraucher*innen.

Quellen und Links

https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Wirtschaft/jahreswirtschaftsbericht-2021.pdf?__blob=publicationFile&v=12 , S. 115 f.

https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2021/01/PD21_020_811.html



Gremien des Verbandes

Vorstand

Dieter Jurgent,

Vorstandsvorsitzender, Verbandspräsident

Dr. Karl-Friedrich Walter,

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Mitglied des Vorstandes

(verstorben am 26. März 2021)



Vorsitzender des Verbandsrates in 2020

August-Wilhelm Albert,

PSD Bank Rhein Ruhr eG

Vorsitzender des Verbandsrates

Mitglieder des Verbandsrates

Jörg Bercher (PSD Bank Kiel eG)

Thorsten Briest (PSD Bank Braunschweig eG)

Markus Brinkmann (PSD Bank Hannover eG)

Jens Fischer (PSD Hessen Thüringen eG)

Jürgen Haschka (PSD Bank München eG)

Linus Maier (PSD Bank RheinNeckarSaar eG)

Joachim Rösemann (PSD Bank Berlin Brandenburg eG)

Jürgen Sauer (Stellvertretender Vorsitzender) (PSD Bank Nord eG)

Josef Süß (PSD Bank Nürnberg eG)

Jürgen Ziegler (PSD Bank Karlsruhe-Neustadt eG)

Ansprechpartner & Standorte

Verband der PSD Banken e.V.
Dreizehnmorgenweg 36
53175 Bonn
Telefon 0228 95904-0



Dominik Spaniol
Leiter Bereich Vorstandsstab, Presse

Verband der PSD Banken e.V.
Dreizehnmorgenweg 36
53175 Bonn
Telefon: 0228 / 95904 - 0
presse@vpsd.de



Bildnachweis: Verband der PSD Banken e.V., istockphoto – 2K Studio (S. 14), alvarez (S. 3, 8 Mitte, 31), AndreyPopov (S. 7 unten), anyaberkut (S. 9 unten, 32), BrianAJackson (S. 11 oben), buz buzzer (S. 36), Fokussiert (S. 5), ipopba (S. 4-5), kokoroyuki (S. 8 unten), Kirill Smyslov (S. 7 oben), mf-guddyx (S. 6, 40), Nikada (S. 27), olaser (S. 1), Olivier Le Moal (S. 9 oben), PeopleImages (S. 10, 11 unten), RossHelen (S. 35), sdecoret (S. 12 unten), Sitthiphong (S. 8 oben), Tomml (S. 13), zhongguo (S. 12 oben), zodebala (S. 38)

Produktion: Faktenkontor GmbH, www.faktenkontor.de

Copyright: Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung bedarf der vorherigen Zustimmung des VPSD.

PSD Bank Berlin-Brandenburg eG
Handjerystr. 34–36
12159 Berlin
Telefon 030 85082-0

PSD Bank West eG
Laurenzplatz 2
50667 Köln
Telefon 0221 2770-0

PSD Bank Braunschweig eG
Altstadtmarkt 11
38100 Braunschweig
Telefon 0531 4712-0

PSD Bank München eG
Max-Hempel-Str. 5
86153 Augsburg
Telefon 0821 5049-0

PSD Bank Hannover eG
Jathostr. 11
30163 Hannover
Telefon 0511 9665-30

PSD Bank Nord eG
Schloßstr. 10
22041 Hamburg
Telefon 040 53053-0

PSD Bank Hessen-Thüringen eG
Mergenthalerallee 31–33
65760 Eschborn
Telefon 06196 938-0

PSD Bank Nürnberg eG
Willy-Brandt-Platz 8
90402 Nürnberg
Telefon 0911 2385 -0

PSD Bank Karlsruhe-Neustadt eG
Philipp-Reis-Str. 1
76137 Karlsruhe
Telefon 0721 9182-0

PSD Bank RheinNeckarSaar eG
Deckerstr. 37–39
70372 Stuttgart
Telefon 0711 90050-0

PSD Bank Kiel eG
Kehdenstr. 12–16
24103 Kiel
Telefon 0431 9825-0

PSD Bank Rhein-Ruhr eG
Bismarckstr. 102
40210 Düsseldorf
Telefon 0800 3344430

PSD Bank Koblenz eG
Casinostr. 51
56068 Koblenz
Telefon 0261 1301-0

PSD Bank Westfalen-Lippe eG
Hafenplatz 2
48155 Münster
Telefon 0251 1351-0